

lich aus—aber der nur siebenmonatige Feldzug von 1870—71 kostete den Deutschen 130,000 Mann an Toten und Verwundeten. Den Franzosen 285,000 (Minimum). Aber das war ein Bewegungskrieg, der jegliche ein Positionskrieg. Im Krimkriege, in dem die Verhältnisse jenen des ostasiatischen Feldzuges ähnlicher waren, büßten die Russen etwa 250,000, die Alliierten inkl. Türken) an 300,000 Mann, während eines Zeitraumes von 27 Monaten ein. Aber alle diese Verluste sind trotz ihrer Größe fast ein Kinderspiel gegen jene der napoleonischen Epoche oder gar gegen die Opfer des Dreißigjährigen Krieges. Den ganzen Verhältnissen nach, ebenso auch nach Größe und Zusammensetzung der Heere, kommt die Feldzugsperiode 1812 bis 1815 den modernen Verhältnissen am nächsten. Der Feldzug 1812 allein kostete Frankreich nachgewiesenermaßen 550,000 Mann, jener 1813 in Deutschland etwa 540,000 Mann an Toten, Verwundeten und Gefangenen der Feldarmee, jener 1814 schätzungsweise etwa 50,000 Mann. Von dieser Summe von 1,140,000 Mann sind 150,000 Mann abzurechnen, die Ende 1814 aus der Gefangenschaft zurückkehrten, hingegen etwa 45,000 Mann hinzuzuzählen, welche die in Deutschland zurückgelassenen Festungsbesatzungen einbüßten, und 50,000 Mann, die der Feldzug in Spanien und Italien kostete, ferner etwa 50,000 Mann als Verlust des Feldzuges 1815. Macht zusammen rund 1,790,000 Mann für vier Jahre auf etwa 40 bis 41 Millionen Einwohner, die Frankreich damals einschließlich der batavischen Provinzen und inklusive der deutschen und italienischen Departments zählte. Rußland kostete die Kriegszeit von 1812—14 (inkl. Türkenkrieg) mindestens eine Million Menschen. — Oesterreich hatte 1812 etwa 25,000, 1813—14 in Deutschland etwa 58,000 Mann, in Italien rund 15,000 Mann vor dem Feinde verloren, 1815 deren 12,500, eingerechnet der infolge Krankheit verstorbenen 30,000 Mann, zusammen rund 110,000 Mann. Ueber Preußen existiert keine derartige Zusammenstellung. Nach den Verlusten der österreichischen Truppen, nach der Größe der von Preußen aufgestellten Streitkräfte geschätzt und der Zahl der Schlachten, an denen preussische Truppen beteiligt waren, muß deren Verlust mindestens 120,000—130,000 betragen haben. Die vier Hauptbeteiligten an diesem Riesenkampfe büßten allein nahezu 3,000,000 Mann Soldaten ein. Hierzu kämen noch die Verluste der Zivilbevölkerung infolge der Kriegsepidemien, die Verluste der Rheinbundestruppen — deren Kontingente 1812 fast ganz, 1813 zum großen Teile aufgerieben worden waren und die 1814 dennoch wieder auf dem Plan erscheinen — die Verluste der Italiener, Spanier, Dänen, Schweden, Engländer (der blutige Feldzug in Spanien, 1815 Waterloo!) — was sind gegen diese Opfer jene des mandchurischen Feldzuges! Und damals stand Europa am Ausgang einer zwei Jahrzehnte langen Periode blutiger Kriege, während Ruß-

land und Japan lange Friedensperioden hinter sich hatten. Dabei zählten die an dem zitierten 3,000,000 = Verlust beteiligten Staaten damals weniger Einwohner als heute Rußland und Japan zusammengenommen. Und was bedeuteten nun gar die Opfer der Periode der Befreiungskriege gegen die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges, der allein Deutschlands Bevölkerung vom 24 Millionen auf kaum fünf Millionen reduzierte. Also blutiger werden die Kriege gewiß nicht.

Die Zahl 9 im Leben Pius X.

Die Correspondenz „Kleines Feuilleton“ erzählte kürzlich, wie Pius der Zehnte, an die glückliche Bedeutung der Zahl 9 für sich zu glauben scheine. Kurz vor seiner Papstwahl soll er einem Freunde erzählt haben, wie diese Zahl sein Leben beherrsche: „9 Jahre lang, so heißt es dort, war ich Schuljunge; 9 Jahre lang Student in Padua; 9 Jahre lang Kurat in Lombolo; 9 Jahre lang Priester in Salzano. 9 Jahre lang Domherr in Treviso; 9 Jahre lang Bischof in Mantua, und ich werde Papst sein so lange Gott es will . . . wahrscheinlich 9 Jahre.“ Hierzu teilt die Koblenzer Zentral-Auskunftsstelle folgendes mit: Daß die Zahl 9 im Leben Pius des Zehnten eine Rolle gespielt hat, wurde bereits kurz nach seiner Thronbesteigung festgestellt. Natürlich wird auch Pius dem Zehnten dieses sonderbare Zusammentreffen nicht entgangen sein. Daß er aber vor seiner Wahl sich in der vom „Kleines Feuilleton“ berichteten Weise ausgesprochen hat, kann nicht wahr sein. Es ist nämlich unrichtig, daß Pius der Zehnte 9 Jahre lang Schuljunge war. Die Volksschule hat er nur 6 Jahre besucht (2 in Riese und 4 in Castelfranco), worauf er Privatunterricht für die Anfangsgründe im Lateinischen erhielt. Unrichtig ist es auch, daß er 9 Jahre im Seminar verbrachte, da es nur 8 waren, nämlich vom Schuljahr 1850—51 bis 1857—58. Für die übrigen Daten stimmt die Kennzahl. Bezüglich der Dauer des Pontifikates wird's wohl am besten sein, wenn man die Zeit abwartet.

Langlebige englische Offiziere.

Es ist eine überraschende Tatsache, so liest man im deutschen Militär-Wochenblatt, daß noch ein Offizier am Leben ist, der seine Feuertaufe bereits im Jahre 1810 erhalten hat, und zwar ist dies der Major a. D. Duncan Gordon, früher 59. Fußregiment, der an der Einnahme von Isle de France im Jahre 1810 teilnahm und 1811 beim Stürme auf Fort Corneliüs auf der Insel Java verwundet wurde. „Sicherlich lebt kein anderer Offizier mehr, der vor fast einem Jahrhundert verwundet wurde,“ schreibt die Army und Navy Gazette Nr. 2512, „es gibt aber nach Harris List noch verschiedene Offiziere, die den amerikanischen Krieg im Jahre 1814 mitmachten, so u. a. Oberst Gregory, vormalig vom 3. Bataillon des West-India Regiments, Major Leslie vom 99. Fußregiment

An meine Kunden . . .

Ich mache freundlichst aufmerksam auf ein gut ausgewähltes Assortment von Herbst- und Winterkleidern, Röcken, Tüch- und Pelzüberwürden, Fußbekleidung für Herbst und Winter, die beste ausgeführte Qualität von Handschuhen, eine gute Auswahl von Damenausstattung usw., alles, was in einem General Store verlangt werden kann.

Ich kann hier nicht angeben, was jeder Artikel kostet, aber merke Sie, seit dem Frühjahr tue ich Geschäfte nur an Cash-Basis. Alles, was ich auf Lager habe und was ankommt, ist bezahlt, und deshalb erhalte ich für alle meine Waren einen Discount von 5 bis 25 Prozent, den ich meinen Kunden zukommen lasse. Ich habe aus diesem Grunde auch keine Rechnungen einzufordern, jedoch gebe ich Kredit auf kurze Termine und gegen gesicherte Noten.

Wer bei mir kauft, kann versichert sein, daß er mehr für sein Geld bekommt als anderswo, da meine Kunden Anteil am Profit meines Geschäftes haben und ich in der Lage bin, Geschäftsunannehmlichkeiten zu vermeiden. Wer etwas kaufen will, was nicht an Hand ist, wie gewisse Möbel oder was immer sonst es sei, der gebe mir seine Bestellung und er wird das Gewünschte erhalten besser und billiger, als in einem Kataloghaus.

Ich bezahle die höchsten Marktpreise für Butter, Eier u. Pelze in Saison. Indem ich allen meinen Kunden für das bisher geschenkte Vertrauen danke und sie in Zukunft um ihren geneigten Zuspruch bitte, grüße ich ergebenst

FRED IMHOFF
DANA, SASK. Agent für Chatham Windmühlen und Wagen.

GREAT NORTHERN LUMBER COMPANY, LTD.

Lumber. Die Bauzeit naht jetzt heran. Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf die Tatsache hinzuweisen, daß wir im vergangenen Herbst einen vollständigen Vorrat an Bauholz angelegt haben, welches jetzt völlig trocken ist und nicht schwinden wird. Die einzige Weise, auf die eine Holzhandlung trockenes Spruce-Holz verkaufen kann ist, daß sie dasselbe im Voraus kauft und in ihrer Niederlage für sechs Monate trocknen läßt, was wir tun. Lasset euch diesen Vorteil zugute kommen und besetzt euch unseren Holzvorrat, ehe ihr anderswo kauft. Wir geben euch in Anbetracht der Qualität den niedrigsten Preis, der möglich ist.

General Merchandise. Wir haben einen großen Vorrat von General Merchandise anhand, den größten und vollständigsten in der ganzen Umgebung. Ein Teil unserer Frühjahrswaren ist schon angekommen; kommt und besetzt euch dieselben. Unser Vorrat von Winterwaren ist noch immer vollständig und wir werden euch davon zu zufriedenstellenden Preisen verkaufen. Es bezahlt sich, bei uns zu kaufen; ihr könnt alles bekommen, was ihr wünscht und braucht für eure Bedürfnisse nicht in jeden Store der Stadt zu laufen.

Unser Grocerie Vorrat ist der vollständigste und immer frisch. Wir sind die einzigen Verkäufer des berühmten Chase und Sanborn Kaffees. Dies ist der beste und wohlgeschmeckteste Kaffee auf dem Markte; versucht ihn und ihr werdet keinen andern mehr gebrauchen.

Eine große Niederlage von Eisenwaren haben wir auch und verkaufen dieselben so billig wie möglich. Wir sind die einzigen Agenten von Sharpless Tubular Rahm Separatoren, die bei uns auch auf Lager sind. Wir garantieren persönlich, daß diese Separatoren die besten auf dem Markte sind; es sind dies die einfachsten und dauerhaftesten Separatoren, die hergestellt werden; sie sind leichter zu reinigen und laufen leichter als irgend ein anderer Separator, der heutzutage verkauft wird. Kauft einen Sharpless und wenn er euch nicht gefällt, geben wir euch euer Geld zurück.

An Stiefeln und Schuhen führen wir die berühmten Ames Holden Co. Stiefel und Schuhe, welche nichts gleichartiges an Dauerhaftigkeit und schönem Aussehen haben; probiert sie und seid überzeugt!

Unser Lager von Schnitt- und Galanteriewaren zu besichtigen, laden wir alle Damen ein. Wir haben einen vollständigen Vorrat zu den vernünftigsten Preisen. Unsere Angestellten werden euch mit Freude die Waren zeigen und ihr seid willkommen, wenn ihr auch nicht kauft.

Zum Schluß möchten wir noch sagen, daß wir streng „Ein Preis“ Geschäft führen. Das Geld des einen Käufers ist uns so gut, wie das des andern. Wir überlassen es dem Urteil des Publikums, ob es lieber in einem Geschäft kauft, welches den gleichen Preis für alle hat, oder in einem Geschäft, welches keinen festen Preis hat. Ihr werdet leicht einsehen, daß ein Geschäft, das keine feststehenden Preise hat, an einige Leute über den Preis verkaufen muß, um das wieder einzubringen, was es an andern, die an den Preisen herunterhandeln, verloren hat.

Indem wir unsern Kunden für das bisherige Vertrauen danken und sie um ihre zukünftige Kundtschaft ersuchen, verbleiben wir ergebenst

Grt. Northern Lumber Company, Ltd.

F. Heidgerken, Mgr.

HUMBOLDT, SASK.